

Platz für Technik und Mitarbeiter

Wirtschaft | Alles an einem Standort / Sieben neue Arbeitsplätze / Einzug für November geplant

Spatenstich für den neuen Firmensitz der Schwenk Arbeitsbühnen GmbH im Gewerbegebiet Lienberg.

■ Von Johannes Fritsche

Schramberg-Sulgen. Die Schwenks drücken aufs Bau-tempo. Parallel zum Spatenstich am Mittwochnachmittag traten auch Bagger und Planierraupe schon in Aktion. Im November dieses Jahres soll der neue Firmensitz bezugsfertig sein. Das bisherige Betriebsgebäude und dessen Halle in der Max-Planck-Straße waren zu klein geworden. »Das 30-jährige Firmenjubiläum im Jahr 2016 wollen wir mit dem Neubau feiern«, erklärte Claus Schwenk, als geschäftsführender Gesellschafter für Einkauf und Verwaltung zuständig. Er führt das Unternehmen zusammen mit seinem Bruder Stefan Schwenk, der als geschäftsführender Gesellschafter die Bereiche Technik und Sicherheit leitet. »Ich freue mich, dass sich ein weiteres gut für die Zukunft aufgestelltes Unternehmen auf dem Lienberg angesiedelt hat, ich wünsche den Schwenks alles Gute und einen unfallfreie Bauzeit«, sagte Oberbürgermeister Thomas Herzog beim Spatenstich.

Auf 7500 Quadratmeter Grundstücksfläche entsteht in direkter Nachbarschaft des Werks der Magnetfabrik



Spatenstich macht gute Laune (von links): Wirtschaftsförderer Manfred Jungbeck, IHK-Mitarbeiter Marcel Trogisch, Kaufmännischer Chef Claus Schwenk, Seniorchef Heinz Schwenk, Technikchef Stefan Schwenk, Oberbürgermeister Thomas Herzog, Architekt Daniel Günthner, Bauleiter Florian Seckinger und Bauunternehmer Oliver Stumpp.

Foto: Fritsche

Schramberg in der Christoph-Schweizer-Straße der neue Firmensitz mit 600 Quadratmeter Nutzfläche für die Verwaltung und 1000 für die Halle. Statt jetzt 300 haben dann bis zu 500 Arbeitsbühnenunterschiedlichster Ausführungen und Spezifikationen, Gabelstapler und kleine Kräne in der neuen Halle Platz. Geräte, die deutschlandweit vermietet werden. »In Zukunft haben wir alles an einem Standort, nicht nur eine große Werkstattkapazität für unsere

Kunden, sondern auch Raum für Ausbildung und Schulung«, erläutert Claus Schwenk. Auch die Belegschaft wird dann wachsen. Von jetzt 28 auf voraussichtlich 35 Mitarbeiter.

Im Industrie- und Gewerbegebiet Lienberg befindet sich die Schwenk Arbeitsbühnen GmbH in guter Gesellschaft: Produktions-, Logistik- und Versorgungsunternehmen, Handwerks- und Handelsbetriebe sowie Dienstleistungsunternehmen haben in die-

sem Industriegebiet bereits einen idealen Standort gefunden.

Die Firma war 1986 von Heinz Schwenk gegründet worden. Sichtlich freute sich der beim Spatenstich zwischen seinen beiden Söhnen stehende Seniorchef über den Baustart. Hatte er doch vor 30 Jahren klein angefangen: In den Anfangsjahren vermietete Schwenk zunächst eine Anhänger-Arbeitsbühne mit 15 Metern. Im Jahr 2001, der Maschinenpark war zwischen-

zeitlich auf zehn Maschinen angewachsen, wandelte Schwenk die Einzelfirma in eine GmbH um.

Gleichzeitig traten seine beiden Söhne Stefan und Claus dem Unternehmen als Gesellschafter bei. 2003 zog das Familienunternehmen von Schiltach nach Schramberg-Sulgen, von wo aus es bis heute geleitet wird. »Der Neubau ist die größte Einzelinvestition in unserer Firmengeschichte«, erklärte Claus Schwenk.